

Allgemeiner Gemeindehaushalt

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **Fr. 411'679.81**. Dieser wurde aus der Reserve für künftige Aufwandüberschüsse entnommen, welche somit neu Fr. 2'057'443.79 beträgt. Dies entspricht rund 44 Steuerprozenten. Der Voranschlag rechnete mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 894'100. Die Rechnung schliesst somit Fr. 482'420.19 besser als budgetiert.

Der **Steuerabschluss** der Gemeinde Gommiswald liegt mit Fr. 7'456'627.66 insgesamt leicht über dem Vorjahr und um rund Fr. 162'000 über dem Voranschlag. Positiv zu diesem Ergebnis beigetragen haben nebst einer Ertragskorrektur infolge Steuerfussenkung im Vorjahr (Fr. + 340'000.-) insbesondere die Einnahmen aus den Steuern juristischer Personen (Fr. + 115'542.75), der Handänderungssteuern (Fr. + 39'750.60) sowie eine günstige Entwicklung bei den Steuererlassen und Verlusten (Fr. + 24'545.26).

Der Voranschlag konnte mit Ausnahme weniger Kontogruppen eingehalten werden. Das beste Resultat erzielte die Kontogruppe "Bildung" mit einer Besserstellung gegenüber dem Voranschlag von rund Fr. + 298'000, gefolgt von den "Finanzen" (+ 183'700) und "Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung" (+ 67'100). Deutlich über dem Voranschlag schloss das Konto "Soziales" (Fr. – 110'000).

In den einzelnen Hauptgruppen liegen die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag wie folgt:

	besser	schlechter
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	67'147	
Öffentliche Sicherheit	19'454	
Bildung	297'965	
Kultur, Freizeit	10'338	
Gesundheit		2'781
Soziale Wohlfahrt		110'049
Verkehr		3'323
Umwelt, Raumordnung	20'818	
Volkswirtschaft		857
Finanzen	183'708	
Total	599'430	117'010
abz. Schlechterstellungen	117'010	
Total Besserstellung	482'420	

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von insgesamt **Fr. 271'663.96** auf. Darin enthalten sind eine zweite Tranche der Aufwendungen für die Vorbereitungen einer Gemeindevereinigung (Fr. 74'520.21), sowie die Aufwendungen für das Trennsystem Giegen über Fr. 197'143.75 (siehe Bauabrechnung Seite 81).

Reserve

Der Steuerfuss von 123% hat im Jahr 2010 nicht ausgereicht, die laufenden Verpflichtungen zu decken. Der Fehlbetrag wurde durch eine Entnahme aus der Reserve für künftige Aufwandüberschüsse gedeckt. Die Reserve wurde um Fr. 411'679.81 auf neu **Fr. 2'057'443.79** reduziert.

Gemeinderat, Kommissionen

1020.30000 Löhne und Sitzungsgelder	- 8'300
1020.43600 Rückerstattungen	+ 19'900

Der Gemeindevereinigungs-Prozess forderte einen Mehraufwand an Sitzungen der Behörde. Die damit verbundenen Kosten wurden im Sinne einer Vollkostenrechnung dem Projekt weiterbelastet.

Allgemeine Verwaltung

1040.30100 Löhne	+ 50'100
1040.43410 Vergütung Kassieramt Spitex	- 20'500

Die Führung des SPITEX-Kassieramtes wurde per 1. Juli 2010 in den Stützpunkt Uznach integriert. Die entsprechende Mitarbeiterin wechselte die Stelle. Dadurch fielen der Lohnaufwand und die Sozialversicherungsbeiträge geringer aus.

1040.33000 Abschreibungen Debitoren	- 4'200
--	----------------

Diverse offene Forderungen konnten über den betriebsrechtlichen Weg nicht eingefordert werden, weshalb sie abgeschrieben wurden. Die Einforderung der abgeschriebenen Beträge wird periodisch geprüft.

1040.43600 Rückerstattungen allgemein	+ 8'600
--	----------------

Der Gemeindepräsident wird für seine Arbeit in Rat und Verwaltung pauschal entlohnt. Sitzungsgelder und Entschädigungen aus auswärtiger Tätigkeit wie die Vertretung im Kantonsrat oder der Aufgaben für die Regionalplanung fliessen mit Ausnahme eines Spesenanteils in die Gemeindekasse. Zudem sind Entschädigungen für Einsätze von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Gunsten anderer Körperschaften enthalten.

1040.45210 Regionales Betreibungsamt	+ 10'500
---	-----------------

Der Anteil am Ertragsüberschuss des regionalen Betreibungskreises fiel höher aus als erwartet.

Bauverwaltung

1041.30100 Löhne	- 10'300
1041.43601 Rückerstatt. Sozialzulagen	+ 9'700

Ein Mutterschaftsurlaub sowie die Neubesetzung der Stelle ergaben einen entsprechenden Mehraufwand, welcher weitgehend von der Versicherung zurückerstattet wurde.

1041.43100 Gebührenertrag	- 10'400
1041.43600 Rückerstattungen	- 12'000

Im vergangenen Jahr konnten weniger Bewilligungen erteilt werden als angenommen.

Informatik

1048.31800 VRSG-Dienstleistungen	- 6'300
1048.43600 Rückerstattungen allgemein	+ 7'800

Mit der Übernahme des Kassieramtes der Oberstufenschulgemeinde Gommiswald-Ernetschwil-Rieden fielen Mehrkosten an. Diese werden weiterverrechnet.

Grundbuchamt

1103.43100 Grundbuchgebühren	- 12'100
-------------------------------------	-----------------

Im vergangenen Jahr konnten weniger Gebühren für Grundbuchgeschäfte erzielt werden als angenommen.

1103.45200 Rückerstattung von Rieden	+ 9'600
1103.45201 Rückerstattung Ernetschwil	+ 9'200

Gemäss Vereinbarung über die gemeinsame Führung des Grundbuchamtes werden die Kosten u.a. im Verhältnis der erfolgten Geschäfte pro Gemeinde getragen.

Feuerwehr

1149.38100 Einlage Spezialfinanzierung	+ 5'800
---	----------------

Die Gemeindefeuerwehr wird als Spezialfinanzierung geführt, was bedeutet, dass dafür keine Steuergelder aufgewendet werden. Die Spezialfinanzierung schliesst mit einem Überschuss von Fr. 56'966.87, welcher in die Reserve gelegt wird welche damit auf Fr. 236'807.77 angewachsen ist.

Schiessanlage Haldrain

1151.31401 Ersatz Hochblende - 19'000

Die Hochblende beim Schützenhaus Haldrain musste im Sommer 2010 aus Sicherheitsgründen ersetzt werden. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt Fr. 30'388.00, wovon Fr. 11'406.20 aus den Rückstellungen entnommen werden konnten. Die Gemeinde Ernetschwil hat sich gemäss Vereinbarung an den Kosten mit 25 % beteiligt.

Volksschule

1210.34500 Steuerbedarf Primarschule + 80'500

1210.34501 Steuerbedarf Oberstufe + 210'000

Die Schulgemeinden benötigten im Jahr 2010 gegenüber dem Voranschlag Fr. 290'554.56 weniger Steuerbedarf.

Ambulante Krankenpflege

1450.36501 Sozialdienst Pro Senectute - 7'000

Der Sozialdienst der Pro Senectute wird im Stundenaufwand abgerechnet. Im Jahr 2010 fielen deutliche Mehrstunden und dadurch Mehrkosten an.

Soziale Wohlfahrt

1501 Krankenpflege-Grundversicherung - 3'700

Es mussten Prämien der obligatorischen Krankenversicherung für zahlungsunfähige Einwohner übernommen werden. Die Rückerstattungen konnten bis Ende Jahr die Mehrausgaben nicht vollumfänglich decken.

1530.35210 Regionales Beratungszentrum - 12'400

Mehr Beratungsstunden an Einwohner führten zu einem höheren Kostenanteil an das Regionale Beratungszentrum.

1530.36610 Arbeitslosenprogramme + 23'200

Im vergangenen Jahr mussten weniger Arbeitssuchende in Beschäftigungsprogramme zugewiesen werden.

1532 Asylanten - 10'500

Im Jahr 2010 erhielten mehrere in der Gemeinde wohnhafte Asylsuchende eine Aufenthaltsbewilligung. Dadurch fallen Unterstützungsbeiträge des Bundes weg.

Kinder und Jugendliche

1540.36511 Unterbringung in Heimen + 23'600

Die budgetierte Heimunterbringung musste nicht für das ganze Jahr beansprucht werden.

1540.36600 Begleitete Besuchstage - 18'200

Die Gemeinde hat sich an den Kosten von angeordneten begleiteten Besuchstagen beteiligen müssen.

Alimentenbevorschussung

1541.36600 Alimentenbevorschussung + 11'700

1541.43600 Rückerstattungen Alimenten + 3'500

Es mussten weniger Kinder-Alimenten bevorschusst werden. Zudem konnten bevorschusste Alimenten bei unterhaltspflichtigen Elternteilen eingefordert werden.

Alters- und Pflegeheim Haldrain

1579.38100 Spezialfinanzierung + 7'300

Die Kosten für das Alters- und Pflegeheim Haldrain liegen im Rahmen des Voranschlages. In die Spezialfinanzierung konnten Fr. 42'111.35 (Budget Fr. 34'800.00) eingelegt werden. Die Reserve beträgt neu Fr. 375'068.57.

Finanzielle Sozialhilfe

158 Finanzielle Sozialhilfe - 145'700

Wirtschaftslage und Arbeitsmarkt widerspiegeln sich in dieser Kontogruppe. Die Kosten für die finanzielle Sozialhilfe sind eine gebundene Ausgabe.

Verkehr

1621.31100 Anschaffungen Maschinen - 31'700

Es war vorgesehen, die 13-jährige Wischmaschine im Jahr 2011 zu ersetzen. Ende 2010 stand jedoch eine dringend notwendige kostspielige Reparatur an. Der Gemeinderat hat in Absprache mit den Gemeinden Ernetschwil, Kaltbrunn und Benken für die Ersatzanschaffung einen entsprechenden Dringlichkeitskredit gesprochen. Der Kostenanteil der Gemeinde Gommiswald beträgt Fr. 35'475.20.

1621.31402 Winterdienst + 7'300

1621.43400 Erträge aus Dienstleistungen + 8'300

Der Winter 2009/2010 erforderte weniger Schneeräumungsaufwand. Ein Teil des Aufwandes konnte weiterverrechnet werden.

1621.31800 Dienstleistungen, Honorare - 30'900

1621.43610 Rückerstattung Sozialzulagen + 30'300

Im Jahre 2010 musste infolge krankheitsbedingten Arbeitsausfall, diverse Dienstleistungen von Drittanbieter in Anspruch genommen werden. Der krankheitsbedingte Ausfall wurde durch Versicherungsleistungen gedeckt.

Umwelt, Raumordnung

171 Abwasserbeseitigung Spezialfinanzierung

Für die Abwasserbeseitigung werden keine Steuergelder aufgewendet. Somit ist das Verursacherprinzip eingehalten. Diese Konto-Gruppe wurde mit einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 202'518.50 (Kto. 1719.48110) ausgeglichen (Voranschlag Fr. 65'800.00). Zum Mehraufwand führten unter anderem der Minderertrag an Anschlussstaxen (Kto. 1718.43900). Infolge Unwetter im Juli mussten diverse Leitungen gespült werden. Der Pumpschacht für den Dücker musste erneuert werden. Die Arbeiten waren aufwändiger als angenommen. Zudem musste ein grösserer Schacht mit Abdeckung erstellt werden. Dadurch entstanden Mehrkosten von rund Fr. 11'800.-. Das Guthaben der Spezialfinanzierung beträgt neu Fr. 252'678.10.

172 Abfallbeseitigung Spezialfinanzierung

Für die Abfallbeseitigung werden keine Steuergelder aufgewendet. Somit ist das Verursacherprinzip eingehalten. Diese Kontogruppe schliesst mit einem positiven Ergebnis. Der Überschuss von Fr. 20'238.70 wurde der Spezialfinanzierung zugewiesen (Kto. 1729.38100). Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 10'300.00. Das Guthaben der Spezialfinanzierung beträgt neu Fr. 175'013.90.

1720.31800 Sammeldienst

Aufwändigster Posten beim Sammeldienst ist die Grünabfuhr mit Fr. 82'854.20. Die Glasabfuhr erzielte bei einem Aufwand von Fr. 8'893.40 gar einen Ertrag von 10'386.00.

Friedhof, Bestattungen

1740.31100 Geräteanschaffungen + 17'000

Die geplante Ersatzanschaffung eines Katafalkes wurde im Jahr 2010 nicht vorgenommen. Die Ersatzanschaffung ist im Jahr 2011 erneut im Voranschlag vorgesehen.

Gewässerverbauungen

1750.31400 Baulicher Unterhalt - 9'700

Am 22. Juli entlud sich ein schweres Gewitter über Gommiswald. Die Regenfälle waren derart intensiv, dass verschiedene Gewässerverbauungen Schaden genommen hatten und instand gestellt werden mussten.

Tourismus, Kommunale Werbung

1830.36500 Weihnachtsbeleuchtung - 7'200

Die Installation der Weihnachtsbeleuchtung erfolgte in den vergangenen Jahren durch die Feuerwehr. Da diese dies nicht mehr ausführen möchte, musste die Dienstleistungen eingekauft werden, was Zusatzkosten auslöste.

Finanzen

190 Gemeindesteuern

193 Einnahmeanteile

Die Steuereinnahmen der Gemeinde Gommiswald liegen mit Fr. 7'456'627.66 insgesamt leicht über dem Vorjahr und um rund Fr. 162'000 über dem Voranschlag. Positiv zu diesem Ergebnis beigetragen haben nebst einer Ertragskorrektur infolge Steuerfussenkung im Vorjahr (Fr. + 340'000) insbesondere die Einnahmen aus den Steuern juristischer Personen (Fr. + 115'542.75), der Handänderungssteuern (Fr. + 39'750.60) sowie eine günstige Entwicklung bei den Steuererlassen und Verlusten (Fr. + 24'545.26).

1943 MFH Adlerwiesstrasse 2

Die Liegenschaftenrechnung schliesst ausgeglichen nach einer Einlage von Fr. 43'559.10 in die Vorfinanzierung für künftigen Unterhalt und Erneuerungen. Die Vorfinanzierung beläuft sich neu auf Fr. 204'097.40.

1950.32200 Zinsen + 3'000
1950.42200 - 14'500

Infolge des tiefen Zinsniveaus konnten attraktive Darlehensverträge abgeschlossen werden. Im Gegenzug wurden auch die Guthaben der flüssigen Mittel tiefer verzinst.

1960.43900 Bonifikation SAK + 29'200

Die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG vergütet für jede bezogene kWh in der Niederspannung 0.6 Rp. Abgaben an die Gemeinden.

1960.43901 Bonifikation Kiesabbau + 11'200

Die Johann Müller Schmerikon AG (JMS) entrichtet an die Gemeinde pro abgebautem m³ Kies einen entsprechenden Beitrag (Kiesrappen). Im Eichholz konnte mehr Kies abgebaut werden, was zu einem höheren Beitrag führte.

1990 Abschreibungen

Es wurde gemäss Abschreibungsplan abgeschrieben.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von insgesamt **Fr. 271'663.96** auf.

Die Kosten für die Vorbereitungen einer allfälligen Gemeindevereinigung im Jahre 2010 beliefen sich für die Politische Gemeinde Gommiswald auf insgesamt Fr. 74'520.21. Nach Abschluss der Arbeiten sind Rückerstattungen durch den Kanton in der Grössenordnung von 50% zu erwarten.

Die vorgesehen Strassensanierungen konnten aufgrund der zusammenhängenden Sanierung von Werkleitungen nicht vorgenommen werden. Die detaillierte Projektierung wurde aufgelöst.

Das **Trennsystem Giegen** wurde im Jahre 2010 fertiggestellt. Die Ausgaben beliefen sich auf Fr. 197'143.75 (siehe Bauabrechnung Seite 81)

Bestandesrechnung

Die Guthaben (Kto. 101) haben um Fr. 873'726.62 auf Fr. 1'965'701.45 zugenommen. Die Steuerguthaben betragen neu Fr. 639'085.17 was einer Zunahme von Fr. 38'357.97 entspricht. Die Guthaben an Gebühren, Abgaben und Entgelte (Kto. 1013) haben sich um Fr. 200'369.45 auf Fr. 541'595.00 erhöht. Die Guthaben von Gemeinwesen (Kto. 1014) haben sich um Fr. 402'384.03 auf Fr. 483'483.75 erhöht.

Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens (Kto. 1023) blieb der Buchwert unverändert bei Fr. 2'496'133.65. Der amtlicher Verkehrswert stieg um Fr. 66'000 auf neu Fr. 3'140'300. Die stille Reserve beträgt rund Fr. 644'000.

Bei getätigten Investitionen von Fr. 74'520.21 und ordentlichen Abschreibungen von Fr. 268'800.00 hat sich das Verwaltungsvermögen auf Fr. 1'927'718.61 reduziert (Kto. 11).

Den Kreditoren von insgesamt Fr. 1'639'524.69 (Kto. 2000) stehen flüssige Mittel von insgesamt Fr. 1'014'179.56 (Kto. 100) gegenüber. Die mittel- und langfristigen Schulden (Kto. 202) belaufen sich weiterhin auf 6 Mio.

Mit den Beiträgen für den Grabunterhalt wurde ein Fonds (Kto. 2029) gebildet. Dieser soll künftig verwendet werden, die Kosten für Grabunterhalte zu finanzieren. Damit die Grabunterhalte ab 2013 aus dem Fonds gedeckt werden können, war im Jahr 2010 eine weitere Einlage notwendig. Die Aufwendungen für die Grabunterhalte 2011 und 2012 werden nochmals der laufenden Rechnung belastet.

Die Rückstellungen (Kto. 204) haben insbesondere wegen der Steuerfusskorrektur (im Kto. 1.204001) um Fr. 445'386.20 auf Fr. 243'109.00 abgenommen. Weiter wurden für den Ersatz der Hochblende die Rückstellung für die Schiessanlage (Fr. 11'406.20), für die Überarbeitung des Versicherungsportefeuille die der allgemeinen Verwaltung (Fr. 8'000) sowie die Rückstellung für den Dücker (Fr. 42'000) aufgelöst. Neue Rückstellungen wurden für aufgelaufene Überstunden gebildet (Fr. 12'602).

Das Sondervermögen (Kto. 28) beträgt neu Fr. 1'307'149.34. Reduziert wurde es vor allem durch die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung.

Mit dem Aufwandüberschuss von Fr. 411'679.81 verringert sich die Reserve für künftige Aufwandüberschüsse (Kto. 299) auf Fr. 2'057'443.79. Diese entspricht rund 44 Steuerprozenten.

Wasserversorgung

Laufende Rechnung

Die Betriebsrechnung der Wasserversorgung schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 122'597.55** (Voranschlag Fr. 57'500.00). Dies entspricht einer Besserstellung von Fr. 65'097.55 gegenüber dem Voranschlag. Auf einen Beitrag aus dem Betriebsgewinn der Wasserversorgung an den allgemeinen Gemeindehaushalt wurde wiederum verzichtet.

Für die Erarbeitung eines vom Amt für Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz des Kantons St. Gallen geforderten Gesamtkonzept Im Jahr 2010 wurden die Dienstleistung einer Fachberatung in Anspruch genommen, was Mehrkosten von Fr. 8'666.20 verursachte (Kto. 7040.31801).

Erfreulicherweise fiel der Defizitkostenanteil an den Zweckverband Gruppenwasserversorgung Howald um Fr. 10'737.30 tiefer aus als angenommen (Kto. 7100.36200).

Notwendige Umliegungen von Wasserleitungen verursachten weniger Kosten (Kto. 7200.31401).

Die relativ geringe Bautätigkeit in der Gemeinde führte zu Mindereinnahmen von **Wasseranschlusstaxen** (7700.43900). Mit Fr. 29'713.20 wurden Fr. 20'286.80 weniger eingenommen als budgetiert. Die Wasseranschlusstaxen wurden vollumfänglich für die Abschreibung des Verwaltungsvermögens verwendet (7990.33100).

Investitionsrechnung

Die Erneuerung der Abgabestation Schafacher wurde im Jahre 2010 mit einem Kostenanteil von Fr. 39'340.35 abgeschlossen. Die Gesamtkosten für dieses Bauvorhaben beliefen sich auf Fr. 167'651.75.

Weiter wurde die Sanierung der Quellwasserfassung Marxen in Angriff genommen. Bis anhin betragen die Kosten Fr. 14'699.00, die Restkosten von Fr. 70'900.00 werden im Jahr 2011 anfallen.

Von der Versicherung konnten noch Fr. 26'250.00 für die Filtrieranlage verbucht werden.

Die **Nettoinvestitionen** belaufen sich somit mit Fr. 27'789.35 um Fr. 210'610.65 tiefer als budgetiert. Bei beiden Projekten beträgt der Anteil der Gemeinde Gommiswald 52.5% der Gesamtkosten.

Bestandesrechnung

Durch den Ertragsüberschuss von Fr. 122'597.55 wächst die **Reserve auf Fr. 279'738.57** (Kto. 7.290000).

Die Investitionen wurden als Verwaltungsvermögen aktiviert (7.110100) und mit dem Eingang der Anschlusstaxen abgeschrieben. Der Buchwert per 31.12.2010 beträgt somit Fr. 314'544.31.